

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Straßen, Plätze und Verkehr (Wahlperiode 2009/2014)
am 19.09.2012

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend sind:

SPD: Herr Amelung, Herr Brinkmann, Herr Burkamp, Herr Hanning, Herr Bernd Hoffmann, Frau Lehne

CDU: Herr Domke, Herr Habicht, Frau Risy, Herr Schulz, Herr Strohmeyer

B90/Grüne: Frau Bode, Herr Hachmeister

FDP: Herr Blöbaum

Verwaltung: BM Herr Schemmel, FBL Herr Oortman, Frau Beckmann, Herr Offel, Herr Wehmeier

Zuhörer: 12

Presse: 1

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt BM Herr Schemmel vor, die Tagesordnung um den eingegangenen Bürgerantrag und den Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Kreuzung L751 und L968 zu erweitern. Dies wird vom Ausschuss einmütig zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger erläutert die Beweggründe für den Bürgerantrag. Fragen werden nicht gestellt.

2. Anfragen der Ausschussmitglieder

AM Herr Hanning erkundigt sich nach den bereits in der Vergangenheit angesprochenen 2 Straßenaufbrüchen in Greste und weist darauf hin, dass im Winter keine Wiederinstandsetzung mehr erfolgen könne.

Herr Wehmeier führt aus, dass einer der Straßenaufbrüche im Zuständigkeitsgebiet der Stadtwerke Bielefeld liege und der andere Straßenaufbruch zusammen mit weiteren gesammelten Maßnahmen in Auftrag gegeben wird.

Protokollnotiz:

Ein genauer Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

AV Herr Habicht bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der B66 die Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h bis zum Eggeweg angeordnet werden könnte, da hier Ausfahrtprobleme bestehen würden.

Protokollnotiz:

Das Straßenverkehrsamt wurde um Prüfung gebeten.

Darüber hinaus bemängelt Herr Habicht das Parken des Lkws an der Hauptstraße in Asemissen gegenüber von Kriemelmann im Kurvenbereich.

Protokollnotiz:

Wie bereits im Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses erläutert, darf der Lkw dort parken, da das zulässige Gesamtgewicht unter 7,5 t liegt.

3. Bürgerantrag **hier: Ausbau der Stichstraßen zur Danziger Straße**

Protokollnotiz:

Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

BM Herr Schemmel fasst zunächst den bisherigen Verlauf zusammen. Er betont, dass die Problematik nicht in den Pflanzbuchten sondern in den Wendehämmern liege. BM Herr Schemmel führt aus, dass es am 11.07.2012 eine Fahrprobe mit der Fa. Tönsmeier gegeben habe. Der Fahrer musste zwar beim Wenden öfters zurücksetzen (3 x), aber es habe funktioniert. Mit Schreiben vom 18.07.2012 teilte die Firma Tönsmeier jedoch mit, dass die Fahrzeuge die Stichwege nicht befahren würden. Für den kurz bevorstehenden Leerungstermin wurden sämtliche Mülltonnen durch Mitarbeiter des Bauhofes beschriftet und zur Danziger Straße vorgezogen. Am 25.07.2012 habe es einen erneuten Ortstermin mit der Fa. Tönsmeier, Vertretern des Rates und des Kreises Lippe gegeben. Bezüglich der Wendehämmer wurden mehrere Möglichkeiten getestet, wie das Müllfahrzeug wenden könne. Es bestehe die Möglichkeit zu wenden, sofern das Fahrzeug mit dem Heck einzelne Grundstücke überschwenken würde. Diesbezüglich habe er persönlich mit den betroffenen Anliegern gesprochen. In zwei Stichstraßen sei das Einverständnis erteilt worden, in einer Stichstraße nicht. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass das geforderte Rückwärtsfahren rechtlich nicht mehr zulässig sei.

AM Herr Schulz bestätigt, dass das geforderte Rückwärtsfahren nach § 45 StVO (Unfallverhütungsvorschriften) nicht zulässig sei.

Seitens der FDP-Fraktion wird ausgeführt, dass in anderen Städten das Problem mit kleineren Straßen durch kleinere Müllfahrzeuge gelöst werden würden. Es wird somit der Antrag gestellt, die eventuellen Mehrkosten für den Einsatz eines kleineren Fahrzeuges zu prüfen.

Nach einem weiteren Meinungsaustausch wird der Antrag zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.

Zurückverwiesen

Protokollnotiz:

Am 24.09.2012 fand ein erneutes Gespräch mit dem Abfuhrunternehmen Tönsmeier über Lösungsansätze „Im Kleinen Werder“ statt.

Unter Abwägung der jeweiligen Gefahrensituation kam man überein, die vorhandene Pflanzinsel der Straße „Im Kleinen Werder“ vor dem Haus Nr. 15 zu entfernen und als zusätzliche Fahr- / Wendefläche zur Verfügung zu stellen.

Nach Entfernung der Pflanzinsel und Durchführung der Fahrproben wurden die Anlieger informiert, dass die Abfuhr ab dem 04.10.2012 wieder aufgenommen wird.

Ausgenommen von dieser Regelung ist zur Zeit noch die Papierabfuhr, die mit einem größeren Fahrzeug vorgenommen wird..

4. Anträge der Fraktionen

4.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Errichtung einer Überquerungshilfe

AM Herr Burkamp erläutert kurz den Antrag. Die Querungshilfe solle an die Stelle, wo der künftige Rad-/Gehweg aus dem Neubaugebiet an die Hauptstraße mündet.

Die Errichtung einer Querungshilfe wird seitens des Ausschusses befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag dem zuständigen Baulastträger zu übermitteln.

- einstimmig -

4.2 Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Sanierungsmaßnahmen der Bielefelder Straße und der Schackenburger-/Heipker Straße

FBL Herr Oortman teilt mit, dass ein entsprechender Antrag für die Weiterführung des Rad-/Gehweges an der Schackenburger Straße -von der Hovedisser Straße bis zur Schötmarshen Straße- bereits vorliegen würde.

Seitens der SPD-Fraktion wird daran erinnert, dass diese bereits seinerzeit bei der Errichtung der Bodendeponie Bedenken bzgl. evtl. Schäden durch die Lkws geäußert haben. Es solle geprüft werden, inwieweit evtl. die Bodendeponie für die Schäden der Straße verantwortlich sei.

Der dringende Sanierungsbedarf der Bielefelder Straße und der Schackenburger-/Heipker Straße wird seitens des Ausschusses bestätigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Straßenbaulastträger (Straßen NRW) einen entsprechenden Antrag auf dringende Sanierungsmaßnahmen zu stellen.

- einstimmig -

4.3 Antrag der SPD-Fraktion bzgl. eines Verkehrssicherungskonzeptes und eines provisorischen Kreisverkehrs für die Kreuzung L751 und L968 in Heipke

Seitens der SPD-Fraktion wird der Antrag zunächst kurz erläutert.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt die Meinung der SPD-Fraktion, dass hier zeitnah mit provisorischen Maßnahmen und einer Herabsetzung der Geschwindigkeit gehandelt werden müsse.

AV Herr Habicht führt aus, dass dem Bürgermeister ein Schreiben der Vertreterin der damaligen Elterninitiative vorliegen würde, welches sowohl dem Protokoll als auch dem Antrag an Straßen NRW beigefügt werden soll.

Protokollnotiz:

Das Schreiben und der Antrag sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Ausschuss herrscht einmütig die Meinung, dass seitens der Verwaltung ein Antrag an Straßen NRW gestellt werden soll, in dem zum einen ein umfassendes Verkehrssicherungskonzept für die Kreuzung L 751 und L 968 in Heipke zu erstellen ist und zum anderen als kurzfristige Sicherungsmaßnahme ein provisorischer Kreisverkehr (siehe Ostwestfalenstraße Schötmar) gebaut werden soll. Das Schreiben der damaligen Elterninitiative soll dem Antrag beigefügt werden.

- einvernehmlich -

5. Parken am Bahnhof

Seitens der Verwaltung wird eine Skizze vorgestellt, wonach die Möglichkeit der Errichtung von 8 Parkplätzen am Bahnhof gegenüber der Einmündung Hansastrasse gesehen wird. Die Skizze ist dem Protokoll beigefügt. Der Bau könnte durch eigene Kräfte erfolgen. Darüber hinaus würde es einen Sponsor geben. Der Bedarf für weitere Parkmöglichkeiten ist weiterhin gegeben.

Nach kurzem Meinungsaustausch wird die Thematik zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen gegeben.

Zurückverwiesen

6. Sachstandsbericht Baumaßnahmen

Herr Wehmeier teilt mit, dass der Ausbau (incl. Wasserversorgung) der „Mühlenstraße“ in Greste in 2 ½ Monaten Bauzeit fertig gestellt wurde, der Ausbau des „Gustav-Heinemann-Weges“ noch bis ca. Mitte Oktober andauern würde und dass der Beginn des Ausbaues der Straße „Am Mühlenbach“ am 01.10.12 erfolgen würde (Fertigstellung noch in diesem Jahr).

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:07 Uhr.

Habicht
Ausschussvorsitzender

Beckmann
Schriftführer/in